Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nunmehr eine Untersuchung dieser neuen höchst peinlichen Angelegenheit durch die zuständigen Organe des SIA und BSA eingeleitet worden.

Leider lässt auch die uns vom Sekretariat des Baudepartements Basel übersandte Notiz über die Disqualifizierung des im ersten Rang stehenden Projektes und eines Ankaufs eine genauere Darlegung der Gründe vermissen, wie sie zur Beruhigung der sehr begreiflichen Aufregung unter den Wettbewerbsteilnehmern wünschbar gewesen wäre. Auch kann man fragen, ob die durch die Disqualifizierung der beiden Projekte freigewordene Preissumme nicht besser zum Ankauf weiterer, vielleicht unausgereifter, aber interessanter Projekte hätte verwendet werden können, an Stelle der höchst summarischen Verteilung auf die anderen, ohnehin schon Prämierten.

P. M.

Die amtliche Kundgebung hat folgenden Wortlaut:

«Das Preisgericht hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 1932 festgestellt, dass bei dem im ersten Rang ausgezeichneten Entwurf Nr. 196, Kennwort «Gleichgewicht», Mitarbeiter beteiligt waren, die den Ausschreibungsbedingungen nicht entsprechen. Infolgedessen muss das Projekt nachträglich ausgeschieden werden. Die Preissumme von Fr. 6000 wird auf die 5 übrigen im 2. bis 4. Rang ausgezeichneten Arbeiten gleichmässig verteilt.

Aus den gleichen Gründen scheidet das angekaufte Projekt Nr. 195, Kennwort «Hof II», aus.

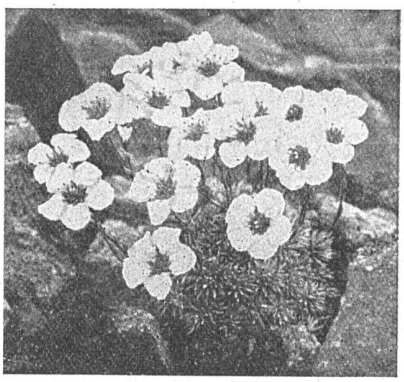
Das Preisgericht.»

CHIASSO. Wettbewerb für die Bahnhofhalle. Am 1. Juni fand in Chiasso durch eine eigens dafür bestellte Jury die Prüfung der auf eine Ausschreibung hin eingelangten Entwürfe für die malerische und bildhauerische Ausschmückung der Schalterhalle des neuen Bahnhofes in Chiasso statt. Es lagen 21 Entwürfe für die bildhauerische und 58 für die malerische Ausschmückung vor. Von der Jury werden zur Ausführung vorgeschlagen: für die Bildhauerei: der Entwurf von Margherita Osswald-Toppi in Ascona; für die Malerei: der Entwurf von Pietro Chiesa in Lugano. Die Entwürfe folgender Künstler wurden mit Preisen oder Entschädigungen bedacht: für Bildhauerei: Louise Wiget in Lugano, Max Uehlinger in Minusio, W. Schwerzmann in Minusio; für Malerei: Emilio Maccagni in Rivera, Ernst Kempter in Muzzano, Giovanni Bianconi und W. Schwerzmann in Minusio.

Das Spezialgeschäft
für Bauarbeiten in
MARMOR und **GRANIT**
Alfred Schmidweber's Erben A. G.
Dietikon · **Zürich**

SCHWEIZERISCHER
WETTBEWERB
FÜR GRABMAL-
ENTWÜRFE
PREISSUMME FR. 10,000.—
EINLIEFERUNG BIS 15. OKTOBER

AUSKUNFT
SANITÄTSDEPARTEMENT
BASEL-STADT



Albert Hoffmann
Dahlien- und Stauden-Kulturen
Baumschulen
Unterengstringen b. Zch.

FEINE STAUDEN
für Felspartien, Trockenmauern
Rabatten etc.

SELTENE GEHÖLZE
Zwerg- und immergrüne, sowie
prächtige Blütensträucher
Coniferen-Heckenpflanzen

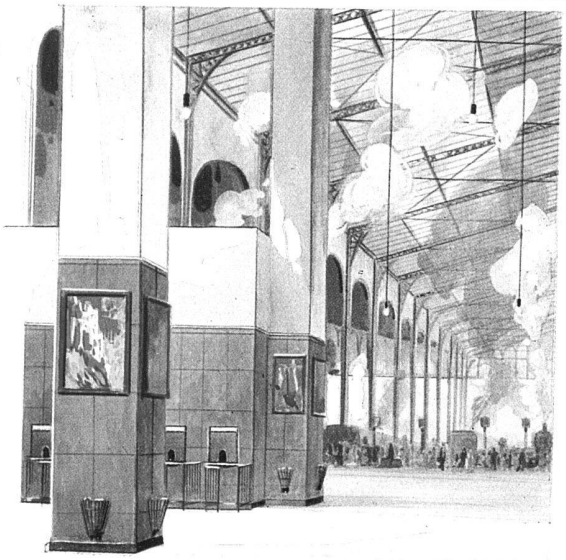
OBSTBÄUME
in Formen und ertragsfähigen
Hochstämmen

DAHLIEN
Gartenwinteraster, Sommerblumen

Beratungen, Projekte, Bepflanzungspläne auf Grund reicher Erfahrungen in über 30jähriger Praxis

Preis- und Sortenlisten gratis

INNEN-
UND AUSSEN-
VERKLEIDUNGEN



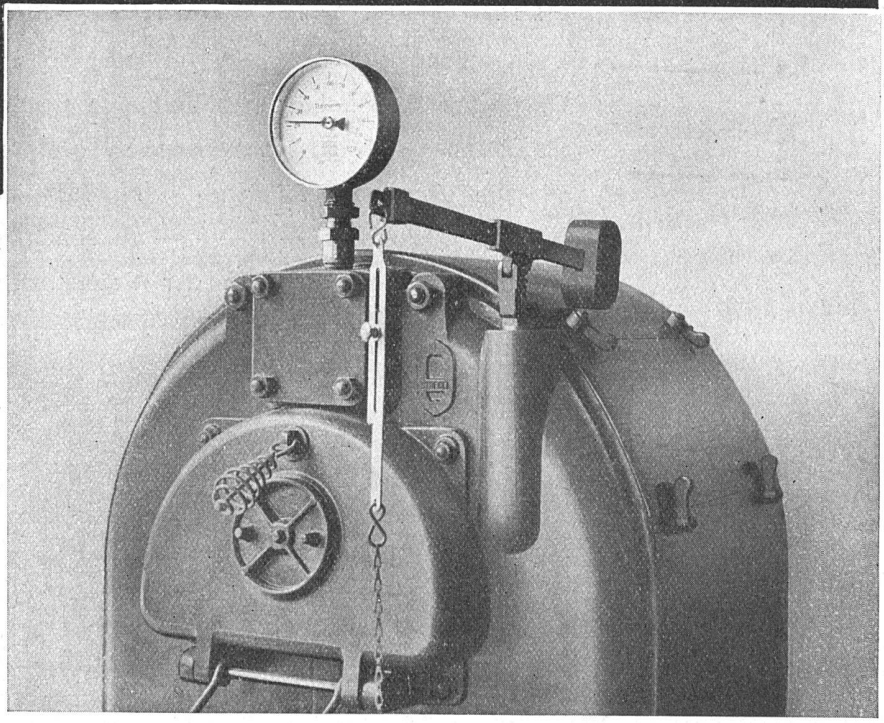
Bahnhofhalle (Pfeiler-Verkleidung)

LAP A.G.

Dekorationsplatten Käpfnach-Horgen

E.O. KNECHT. ING

ZÜRICH
TEL: 23'547



**SANITÄRE
ANLAGEN
ZENTRAL-
HEIZUNGEN**

Umblick unter Möbeln

da ein vollendetes Möbelstück, geschmackvoll im Stil, elegant in den Linien — dort eine prachtvolle Zimmer-Ausstattung, harmonisch gestaltet und zum Verweilen einladend — — gar eine lauschige Bücherecke — — — — zu sehen in unserm Ausstellungshaus an der Peterstrasse.

J. KELLER & CIE

Möbelfabrik Gegründet 1861

PETERSTR. 16 ZÜRICH

LAUSANNE. Bebauungsplan der Stadt. Von den 49 eingegangenen Projekten hat das Preisgericht die folgenden mit einem Preise bedacht:

I. Preis (12 000 Fr.): Arch. BSA Georges Epitaux, Lausanne. II. Preis (10 000 Fr.): Architekten BSA Dubois & Favarger und von Ingenieur Scotoni, alle in Lausanne. III. Preis (8000 Fr.): Architekten J. Tschumy und H. Vermeil in Paris. IV. Preis ex aequo (je 5500 Fr.): Arch. Baux & Virieux mit Grundbuchgeometer Virieux, alle in Lausanne; Arch. J. Stengelin in Cologny (Genf). V. Preis ex aequo (je 3000 Fr.): Arch. R. Braillard BSA, A. Duboux und A. Cavin, Lausanne; E. Favre, Architect, Genf; Paul Trüdinger, Architekt, Stuttgart.

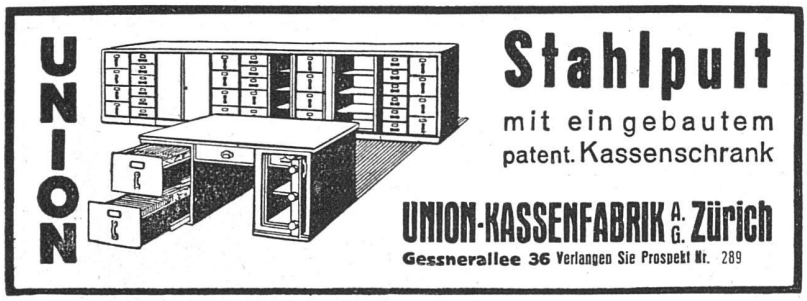
Zum Ankauf empfohlen zu je 1500 Fr. werden die Entwürfe mit den Motti «15 15 15», «Un axe Nord-Sud», «345» und «Lausonium». Sämtliche Projekte waren in der grossen Halle des Comptoir Suisse in Lausanne-Beaulieu ausgestellt.

Der neue Schulbau

Zur Auswertung der Ausstellung gleichen Titels, der das Maiheft des «Werk» gewidmet war (inzwischen ist ein Sonderabdruck davon erschienen und bereits vergriffen), beginnt in der «Schweizer Erziehungs-Rundschau» (Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz, Redaktion: Seminardirektor Dr. *W. Schohaus*, Kreuzlingen) eine Artikelreihe «Das Kind und sein Schulhaus». Sie beginnt im Juniheft mit dem Aufsatz «Neues Schulhaus und Hygiene» von Prof. Dr. *W. v. Gonzenbach* (Zürich). Weitere Aufsätze werden folgen und das in unserem Sonderheft Gesagte nach allen, besonders auch den pädagogischen Richtungen vervollständigen und vertiefen.

Die Ausstellung «Der neue Schulbau» und die darauf beruhende Sondernummer des «Werk» hat auch im Ausland erfreuliches Interesse gefunden. Die stets sehr reichhaltige Mailänder Monatszeitschrift «La casa bella» widmet in ihrer Juni-Nummer 1932 5 Seiten mit 34 Abbildungen einem Auszug aus unserer Schulnummer.

Schulhaus Tannenrauchstrasse in Zürich 2. Die Wettbewerbsergebnisse finden sich publiziert in der «Schweiz. Bauzeitung», Bd. 99, Nr. 23 vom 4. Juni 1932, Seite 298.



Fretz-Fahrplan Preis 80 Rp.

MECHANISCHE BAUSCHREINEREI UND FENSTERFABRIK

GASSER & ZOIS
ALBISRIEDEN-ZÜRICH

Gartenstrasse 12 Telephon 35.412